

Société parisienne d'édition in Paris.

Mémoires de Fleury, de la comédie française (1789—1822). 8°. 4 fr.
Mémoires de M^{lle} Flore. 4 fr.
Willème, l'or de l'alcove. 18°. 3 fr. 50 c.

G. Steinheil in Paris.

Commentaires de la faculté de médecine de Paris 1777 à 1786.
2 vol. 4°. 80 fr.

A. Storck & Cie. in Paris.

Beille, Précis de botanique pharmaceutique. 18°. 6 fr.
Eymon, Médecins et philosophes. 8°. 4 fr.
Jaboulay, Leçons de clinique chirurgicale professées à l'Hôtel-Dieu.
8°. 9 fr.
Locard, Crimes de sang et crimes d'amour au 17^e siècle. 8°. 3 fr. 50 c.

J. Tallandier in Paris.

D'Aigremont, Vierges en France. 18°. 3 fr. 50 c.
Carolus, Secret de Salomé. 18°. 3 fr. 50 c.
Georgy, la libératrice. 18°. 3 fr. 50 c.

H. Vaillant-Carmanne in Liège.

Chauvin, V., Bibliographie des ouvrages arabes ou relatifs aux Arabes. Tome VII. 8°. 6 fr.

Vigot Frères in Paris.

Gélineau, Penseurs et savants, leurs maladies — leur hygiène.
8°. 4 fr.
Le Double, Traité des variations des os du crâne de l'homme.
8°. 20 fr.

Die Erweiterung der Unterrichtsfächer an der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig.

Im weitem Verfolg und als Ergänzung des jetzigen Programms der Leipziger »Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe« hat das königlich sächsische Ministerium des Innern in Übereinstimmung mit der fachmännischen Ansicht des Deutschen Buchgewerbevereins beschlossen, an genannter Anstalt eine »Klasse für Buchbinderei« einzurichten und diese mit zwei Lehrkräften zu besetzen. Hierzu ist als Leiter der künstlerischen Ausbildung der an der Steglitzer Werkstatt tätige Maler und Zeichner Wilhelm Kleukens und als fachtechnischer Lehrer der Buchbinder Hans Daunhorn ausersehen. Gleichzeitig wird Kleukens die Klasse für »Naturstudien im Sinn Meurers«, sowie einen Kompositions- und Lithographen-Gehilfen übernehmen. An den nach dem Lehrplan der Leipziger Anstalt nicht benötigten Tagen bleibt Kleukens nach wie vor an der Steglitzer Werkstatt tätig, um der Fühlung mit der Praxis nicht zu entbehren.

Um Angehörigen des Buchbinderstandes die Benutzung der neu eingerichteten Klassen für Buchbinderkunst zu erleichtern bezw. weitem Kreisen die neue Einrichtung zugänglich zu machen, gestattet das Ministerium bis auf weiteres, daß künstlerische Ausbildung erstrebende Buchbinder, die im technischen Teil ihres Berufs bereits eine gewisse Fertigkeit erlangt haben, jedoch die künstlerische Reife der Vorschule der Akademie noch nicht erworben haben, zu den Übungen der Buchbinderklasse und ihrer Kompositionsklasse zugelassen werden, sofern sie sich verpflichten, diejenigen Unterrichtsfächer noch aufzunehmen, die zur Ergänzung ihrer künstlerischen Ausbildung von der Direktion und dem Lehrkörper ihnen empfohlen und unentgeltlich erteilt werden. Derartige Volksschüler haben ihre ganze Wochenzeit dem Studium in der Akademie zu widmen. Das hierfür zu entrichtende Schulgeld beträgt halbjährlich 30 *M*. Buchbinder-Gäste (Hospitanten) haben die Reife der Akademie-Vorschule nachzuweisen und für jede selbstgewählte Klasse die hierfür vorgeschriebenen Schulgeldsätze zu entrichten.

Die Klassen, die dem Eintretenden nach Bedürfnis und Möglichkeit, d. h. soweit dessen Stundenplan es gestattet, als Ergänzungsbildung zugeteilt werden und zu freiem Besuch zustehen, sind: Zeichnen oder Malen nach Stilleben oder Leben, Naturstudien (vornehmlich pflanzliche) nach Meurer, Projektions-, Schatten- und Perspektiv-Konstruktion, Modellieren, Architektur- und Ornament-Formenlehre, Pflanzenkunde, Tierkunde, Anatomie des Menschen, Schriftzeichnen, Archäologie, Mythologie und Kunstgeschichte. Jedenfalls soll der Buchbinder-Volksschüler zur Kompositionsklasse möglichst zuerst Zutritt erhalten und etwa wöchentlich drei Tage in dieser und der fachtechnischen Klasse zur Ausführung seines

in der ersten Klasse angefertigten Entwurfes arbeiten. Die übrige Zeit verwendet er auf die Ausübung der seine allgemeine Ausbildung ergänzenden Fächer.

Das Handwerkszeug wird dem Schüler geliehen. Das Material für die Ausführung seines Entwurfes in Buchbindertechnik liefert die Anstalt; jedoch kann der Schüler mit Genehmigung des Ministeriums derart ausgeführte Arbeiten gegen Erstattung der Herstellungskosten für sich erwerben, wenn die Direktion die Rückgabe des Stückes aus der Sammlung der Schülerarbeiten gestattet oder dies vorher vereinbart ist.

Durch eine königlich sächsische Ministerial-Befugung vom 11. November d. J. hat auch die Ausbildung der Buchdrucker an der Leipziger Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe insofern eine Erweiterung erfahren, als das für diesen Zweig des Kunstgewerbes aufgestellte Programm in nachstehend angeführten Klassen Erledigung findet.

I. Der Kursus Böschel. Dauer ca. zehn Wochen, halbjährlich im Winter, abends, Unterricht kostenlos. In dieser Unterrichtsabteilung wird eine mustergiltige Arbeitsweise des Buchdruckgewerbes geübt durch Verwendung des vorhandenen Buchdruckmaterials in künstlerischem Geiste. Es handelt sich dabei vornehmlich um die Wahl einer guten Schrift, die Erreichung eines einheitlichen Satzbildes, die Verwendung guten Papiers und um entsprechende feingestimmte Druckfarbenausführung. Das Ziel dieser Übungen ist das nächstliegende, die Hebung der Arbeit der Buchdrucker-Gehilfen und des Buchdruckgewerbes überhaupt.

II. Der Kursus Honegger. Dauer ein Jahr, wöchentlich vier Stunden abends. Preis 10 *M* für das Halbjahr. Der Unterricht erstrebt die vorbildliche Benutzung des vorhandenen mustergiltigen Buchdruckmaterials in künstlerischem Sinn in Verbindung mit selbstgeschaffenem Ergänzungsmaterial zum Zweck einer mehr persönlichen größeren künstlerischen Wirkung. Der Unterricht pflegt daher auch eine zeichnerisch erfindende Fortbildung des Gehilfen und die Hebung seines Geschmacks, so daß er in der Lage ist, zu seinem Schriftenmaterial sich passende Füllstücke, Ränder, Textillustrationen, Zierat u. selber zu schaffen. Er wird die Anwendung selbstgezeichneter und selbstgeschnittener Tonplatten, selbstgezeichneter und geätzter Zinkplatten üben und, wie der Gehilfe im Kursus I, selber setzen, Papier und Farbe wählen und drucken. Diese Klasse Gehilfen bildet gewissermaßen das Bindeglied zwischen dem Buchdruckkünstler und dem Buchdruckhandwerker des Buchdruckgewerbes. Es wird demnach hier ein Buchdruckkunstgewerbe in vorbildlicher Arbeitsweise erstrebt.

III. Der Kursus Delitsch. Klasse IIIc und IIIe. Dauer drei Jahre täglich und vier Jahre Vorschule in der Akademie mit entsprechenden Klassen für bezüglichen Ergänzungsunterricht. Preis 20 *M* und 10 *M* Lehrmittelbeitrag halbjährlich, bezw. nur 20 *M*. Dieser